



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 09.03.2015

Niederschrift

24. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 23.02.2015

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Frau Heike Jäger

Herr Stefan Kern

Herr Matthias Kreh

Frau Daniela Stoeckel

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

anwesend ab 20:20 Uhr

Magistrat

Herr Stadtrat Alois Macht

Seniorenbeirat

Herr Michael Dahrendorf

Vertreter für Frau Müller

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira

Avadikyan

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

entschuldigt, Vertreter Herr Dahrendorf

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

24. Ortsbeiratssitzung Raibach am 23.02.2015

1. Bericht Magistrat und Ortsvorsterin
2. Stellungnahme Haushalt 2015/2016
3. Sachstand zu den letzten Protokollen
4. Mitteilungen und Anregungen

Frau Ortsvorsteherin Harms eröffnet die 24. Sitzung des Ortsbeirates Raibach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 23. Sitzung vom 20.11.2014 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 1 Bericht Magistrat und Ortsvorsterin

Frau Harms begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Herrn Macht weiter. Herr Macht teilt mit:

- dass das nächste Kindergartenjahr am 1.9.15 beginnt und am 31.8.16 enden wird.
- Das Wamboltsche Schloss wurde verkauft. Der Park ist somit in privat Besitz übergegangen.
- Die Kindergartenrichtlinien werden neu gefasst. Dies betrifft die Mitarbeit des Elternbeirats. Die Änderung der Gebührensatzung folgt noch.
- Das 1. OG des JUZ wird nach Absprache mit den dort untergebrachten Vereinen für Flüchtlingsarbeit frei gegeben.
- Der Bahnhofsbereich Umstadt Mitte wird neu gestaltet.
- Für Groß-Umstadt wurde ein Radwegekonzept in Auftrag gegeben. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt entwickelt werden.
- Bezüglich des Radwegs Groß-Umstadt-Raibach ist der aktuelle Sachstand dass die dazu erstellten Pläne nach Ostern von dem beauftragten Planungsbüro präsentiert werden. Sobald der Präsentationstermin bekannt wird, soll der OB Raibach informiert werden.

Frau Harms berichtet anschließend über:

Die Rinne im Unterdorf wurde ausgebessert. Allerdings bemerkt Herr Hartmann dass die Arbeit unsachgemäß ausgeführt wurde. Das Loch wurde mit

Teer ausgefüllt, welcher abgesackt ist. Nun steht das Wasser über die gesamte Länge an der Hauswand.

- Die Verkehrshinweis-Figuren wurden von den Konfirmanden lackiert und können nun aufgestellt werden. Es werden noch 10 Pflöcke zur Befestigung benötigt.
- Das Singen unterm Weihnachtsbaum hat erfolgreich stattgefunden. Für ein Deutsch-Farsi-Wörterbuch für die Flüchtlingsfamilie wurden 27 € gespendet. Der Betrag wurde dann aufgestockt auf 49 € und das Buch wurde der Familie als Weihnachtsgeschenk überreicht. Der Ort wurde per Rundschreiben über die Ankunft der Flüchtlingsfamilie informiert. Die gesamte Haushalts-Grundaustattung wurde von den Dorfbewohnern durch Sachspenden zur Verfügung gestellt. Die Kinder sind bereits in der Schule angemeldet und die Familie integriert sich gut. Neben Sachspenden sind auch viele Geldspenden für die Familie eingegangen. Von den Mitmietern gab es zwischenzeitlich Beschwerden über Ruhestörung und Rauch im Treppenhaus. Diese konnten nach einer Ortsbesichtigung durch den Bürgermeister nicht bestätigt werden. Er schlug den Mitmietern vor eventuell mit der Flüchtlingsfamilie die Wohnungen zu tauschen.
- Der Grenzgang und das Wintercafe wurden von den Raibachern gut angenommen. Nächstes Jahr soll die Verpflegung der Einfachheit halber nur noch aus Rindswürstchen bestehen.
- Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr findet am 9.3.15 um 19:30 Uhr statt.
- Der Breitbandausbau geht voran. Die Freischaltung wird wahrscheinlich im August sein.

- Über neue Windräder wurde noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Es laufen aber schon einige Vorarbeiten zur Findung der optimalen Stromtrasse, damit diese zügig verlegt werden kann sobald eine Entscheidung gefallen ist. Der militärische Teil des Funkfeuers hat bereits sein OK gegeben. Die Entscheidung zum zivilen Teil steht noch aus.

Zu TOP 2 **Stellungnahme Haushalt 2015/2016**

Die Vorstellung der Vorschläge für Baumaßnahmen an der Turnhalle soll im Juni stattfinden. Für einen Ortstermin mit dem OB werden dazu zwei Termine vorgeschlagen. Der 1.6. bzw. der 8.6.2015. Die Baumaßnahmen sind dann für 2019 geplant.

- Für Raibach steht ein neues Löschfahrzeug im Haushaltsplan.
- Bezüglich des Archivs und der Innensanierung der alten Schule teilt Hr. Macht mit, dass nach Alternativen für das Raibacher Archiv gesucht wird.
- Der Außenbereich des Kindergartens soll neu gestaltet werden um ihn an die Bedürfnisse der U3 Kinder anzupassen. **Der OB äußert den Wunsch solche Informationen in Zukunft vorab zu erhalten, bevor Maßnahmen eingeleitet werden und nicht erst auf Nachfrage nachdem man von Anwohnern auf diese angesprochen wurde.**
- Der OB hat den Haushaltsplan zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3 **Sachstand zu den letzten Protokollen**

- Von der Sitzung im September fehlt noch eine Rückmeldung zum Abriss des Hauses im Unterdorf

40 (Einmündung Sandweg). Hr. Kerkau bemerkt hierzu dass ein solcher Abriss vom Kreisbauamt genehmigt werden muss. Fr. Harms äußert dass nach Aussage einer Raiber Bürger der gesamte Straßenzug unter Denkmalschutz stünde, und es sich bei dem abgerissenen Haus um ein typisches Steinhauerhaus gehandelt habe. Aus diesem Grund wäre es wichtig den korrekten Sachstand zu kennen um entsprechend Auskunft geben zu können.

- Die vom OB geäußerten Fragen zum Schwerlastverkehr, einer erneuten Tempomessung und dem Parkplatz neben der Turnhalle wurden vom FB 3 beantwortet. Der OB äußert großes Lob, da dieser FB als einziger immer zeitnah und detailliert antwortet. Den Parkplatz an der Halle betreffend wollte der OB wissen ob eventuell ein Schild mit der Angabe „max. 3 LKW frei“, angebracht werden könnte. Der FB hat dazu mitgeteilt dass der Parkplatz ursprünglich für PKW reserviert sein sollte, damit er bei Fußballspielen/Veranstaltungen frei für die anreisenden Gäste ist. Außerdem führe eine solche Begrenzung auf 3 LKWs zu rechtlichen Unsicherheiten. Der Parkplatz wird außerdem für private Zwecke missbraucht. Frau Harms schlägt darum einen Ortstermin mit dem OB vor. Fr. Jäger bemerkt hierzu dass die LKWs ansonsten im Ort geparkt werden und dort im Weg stünden, während der Parkplatz neben der Halle frei sei. Wenn Fußballspiele stattfinden sei das ganze Dorf ohnehin immer zugeparkt. Der OB entscheidet sich darum dafür sich die Situation in der nächsten Sitzung vor Ort selbst anschauen.
- Zu den Geschwindigkeitsmessungen teilt der FB 3

mit, dass die Prüfung geeigneter Standorte durch das Fachpersonal selbst erfolgen wird.

- Für weitergehende Schritte zur Beschränkung des Schwerlastverkehrs verlangt die untere Verkehrsbehörde aussagekräftige Zählergebnisse. Diese können nur durch ein Fachbüro ermittelt werden. Der Antrag ein Fachbüro dafür zu beauftragen wurde jedoch aufgrund der Kosten von ca. 6000 € abgelehnt.
- **Eine Rückmeldung bzgl. der Notwendigkeit des Löschwasserbeckens im Fliederweg (Höhe Pumpstation) steht noch aus. Es ist zu prüfen ob das Grundstück als dringend benötigte Wohnbaufläche verkauft werden kann.**
- Am Feldweg ca. 200 m westlich vom Sendemast wurde inzwischen Talseitig das Bankett abgeschoben, damit der Schlamm abfließen kann. **Leider ist Hangseitig noch immer kein Graben gezogen worden, so dass sich weiterhin Schlammrosionen vom Maisfeld auf den Feldweg ablagern. Ein Graben ist dringend erforderlich,** zum einen aus Gründen des Bodenschutzes, zum anderen weil der Feldweg ein sehr beliebter Spazierweg ist. Früher gab es dort auch einen Graben, der jedoch nun nicht mehr zu erkennen ist. **Es wird um Antwort vom FB 5.1 gebeten.**
- Hr. Kreh äußert die Frage ob es eine Begrenzung gibt auf stark geneigten Flächen Mais anzubauen. Hr. Kerkau und Hr. Macht antworten dass ihnen eine solche Begrenzung nicht bekannt sei. Hr. Kerkau schlägt darum vor an betroffenen Flächen die zuständigen Landwirte persönlich anzusprechen, damit der Bodenerosion an solchen Stellen

vorgebeugt werden kann. Glücklicherweise kam es in letzter Zeit zu keinen nennenswerten Überschwemmungen, da der OB im Frühjahr stets darauf geachtet hat dass gefährdete Gräben möglichst frei sind bzw. rechtzeitig gereinigt werden. Fr. Harms schlägt vor im Namen des Hochwasserschutzes Problemstellen gezielt anzusprechen. **Die zuständigen Landwirte sollen über eine Anfrage an Hr. Sauerwein / FB 5.1 ermittelt werden.**

- Vom OB wurde eine Lösung erbeten um dem Obstdiebstahl oberhalb der Senne Einhalt zu gebieten. Durch die freie Zufahrt sind die Obstbäume gut zugänglich. Hr. Kreh schlägt vor die Bäume mit Bändern zu markieren wo das Obst mitgenommen werden darf. Es soll diesbezüglich eine Rücksprache mit der Dorf-AG und dem NABU erfolgen.
- Fr. Fischer hat Fr. Harms um eine Mitteilung zum aktuellen Stand des Jugendtreffs gebeten, mögliche Neuanschaffungen etc. betreffend. Fr. Harms wird darum sobald als möglich eine Teilnahme an einem der Treffen einplanen.

Zu TOP 4 Mitteilungen und Anregungen

- Fr. Stoeckel teilt mit dass der Weg hinter dem Schützenrain hoch zur Beine schon lange nicht mehr freigeschnitten wurde und nur noch sehr schlecht begehbar ist. Darum bittet der OB um eine Mitteilung ob der Weg noch im Grünpflegeplan enthalten ist? **Hier wird um Antwort vom FB 5.3 gebeten.**
- Hr Dahrendorf kündigt an dass im Seniorenbeirat darüber nachgedacht wird wie die Zusammenarbeit mit den OBs verbessert werden kann. Er möchte

darum alle Obs zu einer gemeinsamen Sitzung einladen um Möglichkeiten zu findend wie die Zusammenarbeit optimiert werden kann. Außerdem teilt er mit dass zurzeit die Seniorenbeiräte, aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und Nachbesetzungsproblemen, ihre Aufgabe nicht mehr so wahrnehmen können wie es wünschenswert wäre.

- Hr. Hartmann stellt seine Idee vor in Raibach ebenfalls Schilder am Ortseingang, wie an den anderen Ortsteilen bereits vorhanden, anzubringen. Die Herstellung der Schilder könnte von Firmen durch Sachspenden unterstützt werden. Fr. Jäger schlägt vor für das Dach eventuell die alten Schindeln der Kirche zu verwenden.
- Fr. Harms erwähnt dass für den Weihnachtsbaum dieses Jahr neue Figuren hergestellt werden müssen, da der alte Schmuck nicht mehr geeignet ist. Die neuen Figuren müssen ausgeschnitten und bemalt werden. Dies könnte dann zusammen mit der Herstellung neuer Verkehrswarn-Figuren geschehen.
- Hr. Kreh bemerkt dass der Feldweg ca. 200 m südlich vom Haus Fliederweg 51 nach Möglichkeit frei geschoben werden sollte um seine Attraktivität als Spazierweg zu erhöhen. Es wird um Rückmeldung vom FB 5.3 gebeten.
- Hr. Kreh fügt außerdem an dass ca. 100 m nördlich der Pumpstation kürzlich ein Feldweg aufgegeben und der Landwirtschaft überlassen wurde. Eine kritische Bewertung der Entscheidung durch den Ortsbeirat sei angebracht. Dies könnte zum Beispiel beim nächsten Grenzgang erfolgen.
- Hr. Kreh schlägt vor an den kommenden Wahltagen an der Kirche wieder ein Warnschild "Achtung

Wahllokal" aufzustellen. Dies betrifft die Landratswahlen am 19.04. und die Kirchenvorstandswahl eine Woche später am 26.04.. Da besonders an den Wochenenden um diese Jahreszeit sehr viele Rennradfahrer unterwegs sind, soll dies die Sicherheit der Wahlgänger erhöhen.

- Hr. Kreh führt außerdem an dass erneut einige Straßenschäden markiert wurden, und der OB die Reparaturarbeiten sehr begrüßt. Auf die Anmerkung dass einige Markierungen schon etwas älter seien teilt Hr. Kerkau mit das die Reparaturen in Arbeit seien.
- Hr. Dahrendorf lädt zu einer Veranstaltung der Stadt in Zusammenarbeit mit Hochschule Darmstadt ein, auf der das Seniorenkonzept der Stadt zur Diskussion stehen soll. Die Veranstaltung findet am 28.3.15 von 14-18 Uhr statt. Plakate und Flyer zum Aushang werden noch an OB gesendet.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf Montag den 8.6.2015 um 19:00 Uhr festgelegt. Sitzungsort soll in der Gymnastikhalle sein, zwecks Ortsbesichtigung der Gymnastikhalle, des angrenzenden Parkplatzes und des Ehrenmals.

Frau Harms schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

gez.: Claudia Harms
Ortsvorsteherin

gez.: Daniela Stoeckel
Schriftführerin

F.d.R.D.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro